

IT@M Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2014

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01412

2 Anlagen

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses am 12.11.2014 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 19 EBV) und der Betriebsatzung (§ 4 Ziffer 9) des Eigenbetriebs Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (IT@M) wird der Stadtrat halbjährlich über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Finanzplanes, anhand schriftlicher Unterlagen unterrichtet.

1. Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2014 (01.01. bis 30.06.)

Das erste Halbjahr entspricht grundsätzlich nicht 50 % des Gesamtjahres. Die einzelnen und wesentlichen Abweichungen sind daher im Folgenden erläutert.

1.2. Entwicklung des Erfolgsplanes

Die folgende Gliederung des Erfolgsplanes ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres (2013 IST-Gesamtjahreszahlen), die IST-Zahlen des ersten Halbjahres 2014 (01.01. bis 30.06.), die Zahlen des Nachtrags des Wirtschaftsplanes 2014 (sowohl für das Gesamtjahr [100 %] als auch für das theoretische Halbjahr [50 %]).

Erträge und Aufwendungen	IST	IST	PLAN	PLAN	Plan- erreichung (von 100 %) 2014
	2013 (100 %) Mio. EUR	1 HJ 2014 Mio. EUR	2014 (50 %) Mio. EUR	2014 (100 %) Mio. EUR	
Umsatzerlöse	91,10	45,09	62,84	125,68	35,88
sonstige betriebliche Erträge	2,31	1,12	3,90	7,80	14,36
Summe Erlöse	93,41	46,21	66,74	133,48	34,61
Materialaufwand	22,59	16,46	26,37	52,74	31,21
Personalaufwand	30,97	16,21	18,62	37,24	43,52
Abschreibungen	10,06	5,25	5,19	10,38	50,53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28,82	14,46	17,94	35,88	40,30
Summe betriebsgew. Aufwendungen	92,44	52,37	68,12	136,24	38,44
Ergebnis der betriebsgew. Tätigkeit	0,97	-6,16	-1,38	-2,76	223,30
Zinsen und ähnliche Erträge	0,03	0,01	0,00	0,00	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,57	-0,31	-0,41	-0,82	37,44
Finanzergebnis	-0,54	-0,30	-0,41	-0,82	36,46
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	
Jahresfehlbetrag	0,43	-6,46	-1,79	-3,58	180,53

Der Nachtrag des Wirtschaftsplanes 2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00659) wurde am 23. Juli 2014 vom IT-Ausschuss und am 30. Juli 2014 von der Vollversammlung genehmigt.

a) Umsatzerlöse

aa) Cluster Arbeitsplätze / Fachverfahren

Das Cluster Arbeitsplätze und Fachverfahren entwickelte sich im ersten Halbjahr 2014 entsprechend der Planung des Wirtschaftsplanes 2014 (Nachtrag). Hier wurde ein Betrag in Höhe von 41,2 Mio. EUR (Gesamtjahr) geplant. Die tatsächlichen Umsätze aus diesem Cluster betragen zum 30. Juni 2014 21,2 Mio. EUR.

ab) Cluster Telekommunikation

Das Cluster Telekommunikation wurde im Nachtrag des Wirtschaftsplanes 2014 mit einem Betrag in Höhe von 29,5 Mio. EUR (Gesamtjahr) berücksichtigt. Die tatsächlichen Umsätze zum 30. Juni 2014 beliefen sich auf 14,1 Mio. EUR. Somit hat sich das Cluster Telekommunikation ebenfalls entsprechend der Planungen des Wirtschaftsplanes 2014 (Nachtrag) entwickelt.

ac) Cluster IT–Projektleistungen / Sonstige Dienstleistungen

Im Wirtschaftsplan 2014 (Nachtrag) wurde für IT-Projektleistungen ein Betrag in Höhe von 45,6 Mio. EUR und für sonstige Dienstleistungen ein Betrag in Höhe von 9,4 Mio. EUR angesetzt. Der Planansatz beträgt somit 55,0 Mio. EUR, während der IST-Umsatz demgegenüber zum 30.06.2014 9,5 Mio. EUR beträgt.

Die Rechnungsstellung der IT-Projektleistungen und sonstigen Dienstleistungen erfolgt im Gegensatz zum Vorjahr monatlich. Aufgrund der Tatsache, dass die IT-Projektleistungen nur IST-Kosten enthalten, kann die Weiterverrechnung an die jeweiligen Kunden nur zeitversetzt (4 - 12 Wochen) erfolgen. Die Rechnungsstellung der Lieferanten an IT@M erfolgt meist 4 - 12 Wochen nach Leistungserbringung. Die Weiterberechnung von IT@M orientiert sich ausschließlich an bereits von IT@M erhaltenen Rechnungen, da diese den Rechnungen für IT-Vorhaben als Kopie beizufügen sind. Daher erfolgt die Abrechnung der IT-Projektleistungen für den Leistungszeitraum Juni 2014 erst im Juli 2014 (voraussichtlich 3,0 Mio. EUR). Des Weiteren wurden bisher zentral finanzierte Projekte und Vorhaben in Höhe von rund 2,5 Mio. EUR (davon 0,7 Mio. EUR für das Programm „Ausrüstung und Inbetriebnahme IT-Rathaus Moosach“) noch nicht abgerechnet. Die Umsätze für IT-Projektleistungen für den Zeitraum Januar 2014 bis Juni 2014 betragen somit bereinigt voraussichtlich 15,0 Mio. EUR.

Darüber hinaus ergeben sich Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2014 (Nachtrag) durch die Verzögerungen beim Bau des Rechenzentrums und die damit einhergehende Verzögerung des Vorhabens „Betriebsstabilisierung“. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe liegt IT@M die Information der SWM vor, dass das neue Rechenzentrum in Moosach am 01. Dezember 2014 übergeben werden kann. Damit verschieben sich sowohl die Umsatzerlöse, als auch die dazugehörigen Investitionen und Aufwände.

Neben den verzögerten IT@M-Vorhaben haben sich auch die Umsetzungen von großen IT-Vorhaben für Kunden von IT@M unter Plan entwickelt. Dies liegt auch darin begründet, dass Projektaufwände nie gleichmäßig über das Jahr verteilt sind.

b) Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 16,5 Mio. EUR enthält Aufwendungen für externe Dienstleister in Höhe von 15,7 Mio. EUR. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe geht IT@M von einer Planunterschreitung im laufenden Wirtschaftsjahr aus.

Sowohl die Verzögerung beim Bau des Rechenzentrums, als auch die damit einhergehende Verzögerung im Vorhaben „Betriebsstabilisierung“, haben unmittelbaren Einfluss auf die Höhe des Materialaufwands.

c) Personalaufwand

Der Personalaufwand zum 30. Juni 2014 in Höhe von 16,2 Mio. EUR ist im Vergleich zum Vorjahr (30. Juni 2013; 12,8 Mio. EUR) um 3,4 Mio. EUR gestiegen. Dies ist auf entsprechende Neueinstellungen im Zeitraum zurückzuführen. Die aktuellen Tarifabschlüsse kommen erst im 2. Halbjahr des laufenden Wirtschaftsjahres zum tragen. Aufgrund der

vorliegenden Zahlen geht IT@M davon aus, dass die im Wirtschaftsplan 2014 (Nachtrag) geplanten Gehaltsaufwendungen in Höhe von 37,2 Mio. EUR bis zum Wirtschaftsjahresende ausreichend sind.

d) Abschreibungen

Die Abschreibungen zum 30. Juni 2014 in Höhe von 5,2 Mio. EUR sind im Vergleich zum Vorjahr (30. Juni 2013; 4,5 Mio. EUR) um 0,7 Mio. EUR gestiegen.

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 14,5 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen Raumkosten, Leitungs-, Anschluss- und Telefonkosten, Aufwendungen für die Instandhaltung von Software sowie IT-Hardware (nicht anlagenrelevant). Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr (30. Juni 2013; 11,8 Mio. EUR) in Höhe von 2,7 Mio. EUR (22,8 %), basiert im Wesentlichen auf den Steigerungen in den Bereichen der Instandhaltung von Software (1,2 Mio. EUR) und der Raumkosten (0,7 Mio. EUR). Die Steigerung bei den Raumkosten ist auf die Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten zurückzuführen.

1.3. Entwicklung des Vermögensplans

Die folgende Tabelle ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen.

Investitionen	IST 1 HJ 2014 Mio. EUR	PLAN 2014 Mio. EUR	Plan- erreichung 2014 in %
a) Grundstücke und Bauten (Anlagen im Bau)	0,7	24,5	2,9
b) Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1,5	2,7	56,3
c) Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen	6,3	9,6	65,4
Summe der Investitionen	8,5	36,8	23,0

1.3.1. Investitionen

a) Grundstücke und Bauten

Die Anlagen im Bau in Höhe von 0,7 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen Ausgaben für das Vorhaben Fileservice.

Aufgrund der Verzögerungen beim Bau des Rechenzentrums, hat IT@M zum 30. Juni 2014 entgegen den mit den SWM abgestimmten Planannahmen keine weiteren Rechnungen für Abschlagszahlungen erhalten. Am 29. August 2014 wurde IT@M darüber informiert, dass die SWM die 5. Abschlagszahlung in Höhe von 13,2 Mio. EUR bis zum Jahresende 2014 in Rechnung stellen werden. Die noch offenen Beträge für 2014 in Höhe von 10,1 Mio. EUR werden frühestens im Wirtschaftsjahr 2015 in Rechnung gestellt.

b) Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Im 1. Halbjahr 2014 wurden Investitionen in Höhe von 1,5 Mio. EUR getätigt. Die in diesem Bereich getätigten Investitionen entsprechen der Planung des Wirtschaftsplanes 2014 (Nachtrag).

c) Erwerb von beweglichen Sachanlagevermögen

In diesem Bereich wurden bis zum 30. Juni 2014 Investitionen in Höhe von 6,3 Mio. EUR getätigt. Diese beinhalten einen Sondereffekt. Im Rahmen der Abwicklung des nun ausgelaufenen PC Rahmenvertrages mit Intertronic Computer GmbH hat IT@M einen vollständigen und vorzeitigen Abruf (rund 2,0 Mio. EUR) der vereinbarten Abnahmemenge getätigt.

Die Gesamtsumme der Investitionen im 1. Halbjahr 2014 beinhalten zudem rund 4,7 Mio. EUR Beschaffungen für explizite Kundenbedarfe, welche nicht als solche im Rahmen des Planungsverfahrens gemeldet wurden.

1.3.2. Kreditaufnahme

IT@M hat im Wirtschaftsjahr 2013 Kredite in Höhe von 42,5 Mio. EUR aufgenommen. Im Wirtschaftsjahr 2013 wurden Investitionen in Höhe von 30,1 Mio. EUR getätigt. Aus dem Überhang in Höhe von 12,4 Mio. EUR wurden im 1. Halbjahr 2014 Investitionen in Höhe von 8,5 Mio. EUR getätigt. Daher plant IT@M Kreditaufnahmen im Wirtschaftsjahr 2014 ausschließlich in Abhängigkeit der Finanzierung des Erwerbs des Rechenzentrums.

Die Übertragung der für 2014 bestehenden Kreditermächtigung in Höhe von 13,4 Mio. EUR gemäß Wirtschaftsplan 2014 (Nachtrag) in das Wirtschaftsjahr 2015 ist zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe, aufgrund der Ankündigung der SWM zur Übergabe des Rechenzentrums, nicht geplant.

3. Zusammenfassung und Ausblick

Zum 30. Juni 2014 weist IT@M einen Verlust in Höhe von 6,5 Mio. EUR aus. Unter Berücksichtigung der Umsätze für IT-Projektleistungen für den Monat Juni 2014 (voraussichtlich 3,0 Mio. EUR) sowie der noch nicht in Rechnung gestellten zentral finanzierten Vorhaben (Stand 30. Juni 2014: rund 2,5 Mio. EUR) ergibt sich ein bereinigter Verlust in Höhe von 1,0 Mio. EUR. Der bereinigte Verlust unterschreitet den Planansatz im Wirtschaftsplan 2014 (Nachtrag).

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bekanntgabe geht IT@M von einer Einhaltung des Wirtschaftsplans 2014 (Nachtrag) aus.

4. Beteiligungen

Der Verwaltungsbeirat von IT@M, Herr Stadtrat Dominik Krause, die Stadtkämmerei, das Revisionsamt, das Personal- und Organisationsreferat, das Direktorium – STRAC und der Gesamtpersonalrat haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III. über den Stenografischen Sitzungsdienst

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.**

V. Wv. -IT@M-Beschlusswesen